

Glasfaserausbau in Eichenbühl startet nun im August

Gemeinderat: Zweiter Bewerber zieht sich zurück

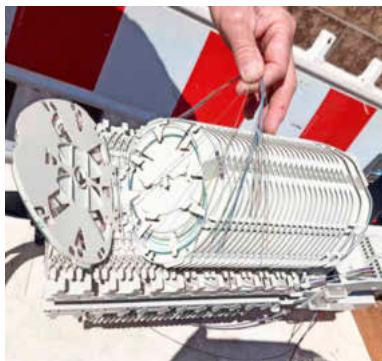
EICHENBÜHL. Recht lange warten die Eichenbühler bereits auf den Beginn des Glasfaserausbaus in der Erftalgemeinde, um den es in den vorigen Monaten nach zuvor aufwendig betriebener Werbephase beider Mitbewerber recht ruhig war. In der Gemeinderatsitzung am Mittwoch konnte Bürgermeister Günther Winkler nun eine gute Nachricht verkünden: Im August soll es losgehen.

Der Gemeindeverwaltung wurde mitgeteilt, dass die ersten Bauarbeiten für den Glasfaserausbau der BBV Deutschland GmbH noch im August beginnen sollen. Derzeit erfolgen die erforderlichen Genehmigungen für Querungen

der Erf und die notwendigen Sperrungen. Auf kurzfristig erforderliche Sperrungen von Straßen und Gehwegen wolle man zeitnah auf der Internetseite der Gemeinde Eichenbühl, in den sozialen Netzwerken sowie in der Presse hinweisen.

Für den zweiten Wettbewerber, die GlasfaserPlus GmbH (Köln), ein Gemeinschaftsunternehmen der Deutschen Telekom und des IFM Global Infrastructure Fund, verlas er ein am 21. Juli eingegangenes Schreiben. Darin wurde erklärt, dass man in der Gemeinde Eichenbühl keinen Ausbau durchführen und sich zurückziehen werde. Man befinde sich in einer Wettbewerbssituation mit der BBV, habe aber für eine koordinierte Verlegung keine gemeinsame Basis finden können.

Bürgermeister Winkler bedauerte die Nachricht, erläuterte aber weiter, dass die BBV etwa 80 Prozent der möglichen Anmeldungen habe. Verwirrend für derzeitige Telekomkunden sei jedoch die weiter laufende Werbetätigkeit. »In dem großen Haus scheint die Koordination nicht optimal zu laufen«, betonte er. Eichenbühl sei aber nicht die einzige Gemeinde, der eine Absage erteilt wurde. *acks*



Noch im Sommer soll in Eichenbühl der Glasfaserausbau beginnen. Foto: Ackermann